

# Investmentfonds und Steuern in der Einkommensteuererklärung 2008.

Praxisinformationen für den privaten Anleger.

# Inhalt

## Die Praxis

Das brauchen Sie für Ihre Steuererklärung	3
So füllen Sie die Anlage richtig aus	4
1. Anlage KAP	4
2. Anlage AUS	12
3. Anlage SO	16

# Das brauchen Sie für Ihre Steuererklärung.

## Jahressteuerbescheinigung

Sie erhalten eine Jahressteuerbescheinigung für Ihre jeweilige bei der MLP Finanzdienstleistungen AG geführte Geldanlage, die Sie sorgfältig aufbewahren sollten. Sie enthält die abgeführten Steuern, die Sie für die Geltendmachung in Ihrer Einkommensteuererklärung (Anlage KAP und Anlage AUS) benötigen. Darüber hinaus werden hier auch die in Rechnung

gestellten und für das abgelaufene Steuerjahr relevanten Depotgebühren des MLP Online-Wertpapierdepots ausgewiesen (entsprechend § 9 Einkommensteuergesetz der jeweiligen Einkunftsart zugeordnet, bei der sie entstanden sind).

Dass eine Jahressteuerbescheinigung erstellt wird, ist im § 45a EStG geregelt.

## Rechenschaftsbericht

Ergänzend bieten die jährlichen → Rechenschaftsberichte zu den einzelnen Fonds im Rahmen der Steuererklärung eine übersichtliche Zusammenstellung steuerlich wichtiger Angaben. Rechenschaftsberichte erscheinen in der Regel bis spätes-

tens drei Monate nach Geschäftsjahresende des betreffenden Fonds und sind direkt bei der → Fondsgesellschaft, bei Ihrem MLP-Berater oder dem MLP Kundenservice kostenlos erhältlich.

## Jahresbescheinigung

Zusätzlich erstellt jedes Kreditinstitut für Sie eine „Jahresbescheinigung über Kapitalerträge und Veräußerungsgeschäfte aus Finanzanlage nach § 24c EStG“. Diese dient neben der Jahressteuerbescheinigung als zusätzliche Grundlage zur Erstellung der Einkommensteuererklärung für die Anlagen KAP und AUS und kumuliert sämtliche Erträge aus den einzelnen Jahressteuerbescheinigungen der MLP Finanzdienstleistungen AG pro Kundenverbindung. Ebenso ist sie eine Hilfestellung für die Ermittlung der → Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften nach § 23 Einkommensteuergesetz („Spekulationsverluste/-gewinne“) für die Anlage SO.

Zusätzlich erfolgt ein Gesamtausweis von „Aufwendungen im Zusammenhang mit Kapitaler-

trägen“ die bei Ihrem Kreditinstitut angefallen sind. Diese können als Werbungskosten geltend gemacht werden.

Des Weiteren übersendet Ihnen die MLP Finanzdienstleistungen AG zur weiteren Unterstützung für die Geltendmachung von Werbungskosten bei der Erstellung Ihrer Einkommensteuererklärung und zur Bearbeitung Ihrer Anlage SO die Anlage zur Jahresbescheinigung nach § 24c EStG.

Diese wird Ihnen zur Verfügung gestellt, sofern Sie bei der MLP Finanzdienstleistungen AG eine Geldanlage unterhalten, für die → Depot-, → Beratungs- und → Verwaltungsgebühren in Rechnung gestellt wurden oder steuerrelevante private Veräußerungsgeschäfte angefallen sind.

# Anlage KAP

## Erträge aus inländischen Fonds

Auf der Vorderseite der Anlage KAP (Seite 1) geben Sie die steuerpflichtigen Erträge Ihrer inländischen Fonds getrennt nach folgenden Kategorien an:

1. Zinsen und andere Erträge aus inländischen Investmentanteilen (ohne Dividenden) tragen Sie in die Anlage KAP, Zeile 8, Spalten 1 bzw. 2 ein. Die Angaben entnehmen Sie der Jahresbescheinigung des Kreditinstituts sowie gegebenenfalls den → Jahressteuerbescheinigungen bzw. dem → Rechenschaftsbericht des Fonds.
2. Bereits einbehaltenen → Zinsabschlag tragen Sie zur Anrechnung in Zeile 8, Spalte 3 ein.

3. Dividenden und andere Erträge – Halbeinkünfteverfahren – aus inländischen Investmentanteilen tragen Sie in die Anlage KAP, Zeile 19, Spalten 1 bzw. 2 ein.

Die Angaben entnehmen Sie der Jahresbescheinigung des Kreditinstituts sowie gegebenenfalls den → Jahressteuerbescheinigungen bzw. dem → Rechenschaftsbericht des Fonds. Tragen Sie die Gesamtsumme in voller Höhe ein, obwohl diese Erträge nur zur Hälfte steuerpflichtig sind. Die rechnerische Halbierung wird vom Finanzamt vorgenommen.

## Erträge aus ausländischen Fonds

Auf der Rückseite der Anlage KAP (Seite 2) trennen Sie die steuerpflichtigen Erträge Ihrer ausländischen Fonds nach folgenden Kategorien:

4. Erträge aus ausländischen Investmentanteilen (Auslandsinvestment-Gesetz) tragen Sie in die Anlage KAP, Zeile 31, Spalte 1 bzw. 2 ein.
5. Zinsen und andere Erträge (ohne Dividenden) aus ausländischen Investmentanteilen nach Investmentsteuergesetz tragen Sie in die Anlage KAP, Zeile 32, Spalten 1 bzw. 2 ein.
6. Bereits einbehaltenen Zinsabschlag tragen Sie zur Anrechnung in Zeile 32, Spalte 3 ein.
7. Dividenden und ähnliche Erträge – Halbeinkünfteverfahren – aus ausländischen Invest-

mentanteilen nach Investmentsteuergesetz tragen Sie in die Anlage KAP, Zeile 33, Spalten 1 bzw. 2 ein.

Die Angaben entnehmen Sie der Jahresbescheinigung des Kreditinstituts sowie gegebenenfalls den → Jahressteuerbescheinigungen bzw. dem → Rechenschaftsbericht des Fonds. Tragen Sie die Gesamtsumme in voller Höhe ein, obwohl diese Erträge nur zur Hälfte steuerpflichtig sind. Die rechnerische Halbierung wird vom Finanzamt vorgenommen.

Die Angabe der steuerpflichtigen Erträge Ihrer ausländischen Fonds wird nochmals in der Anlage AUS verlangt. Wo und wie genau, zeigt Ihnen das nächste Kapitel „Erläuterungen zur Anlage AUS“.

## Anzurechnende Solidaritätszuschläge

8. Zusammen mit gezahlten Abschlagsteuern wird stets auch der → Solidaritätszuschlag (SolZ) erhoben.

Auch dessen Einbehalt lässt sich in der Einkommensteuer als Vorauszahlung anrechnen.

Die Summe gezahlter Solidaritätszuschläge auf die Zinsabschläge (5,5 Prozent von 30 Prozent bzw. 35 Prozent) und Kapitalertragsteuer (5,5 Prozent von 20 Prozent) tragen Sie in die Anlage KAP, Zeile 44 ein.

## Abzug von Werbungskosten

Zu den abziehbaren → Werbungskosten für Kapitalerträge gehören insbesondere die Gebühren für die Depotführung.

### Weitere mögliche Aufwendungen sind:

- 
- Beratungshonorare
  - Finanzierungskosten
  - Verwaltungsvergütungen
  - Fachliteratur
- 

Der → Werbungskostenpauschbetrag für Kapitalerträge beträgt zurzeit 51 Euro bzw. 102 Euro für zusammen veranlagte Ehegatten. Ihr Finanzamt berücksichtigt ihn auch ohne einen Eintrag in den entsprechenden Formularfeldern.

Nicht als Werbungskosten abziehbar sind Anschaffungskosten für Fonds, also zum Beispiel der beim Anteilerwerb bezahlte → Ausgabeaufschlag.

Wenn Sie dagegen höhere Aufwendungen steuerlich geltend machen möchten, benötigen Sie den Nachweis anhand von Belegen. In diesem Fall müssen Sie eines oder mehrere Felder für Werbungskosten in der Anlage KAP ausfüllen.

Die in Ihren Unterlagen (Jahressteuerbescheinigung, Anlage zur Jahresbescheinigung) durchgeführten Aufteilungen in die verschiedenen Einkommensarten stellen lediglich einen Richtwert für die Anlage KAP dar.

9. Werbungskosten zu den in Zeilen 4 bis 17, 22 und 38 bzw. 18 bis 20 und 39 eingetragenen Zinserträgen aus inländischen Fonds erfassen Sie in der Anlage KAP, Zeilen 45 und 46.

10. Werbungskosten zu den in Zeilen 31 und 32 bzw. 33 und 34 eingetragenen Zinserträgen aus ausländischen Fonds erfassen Sie in der Anlage KAP, Zeilen 49 und 50.

11. Sofern anrechenbare ausländische Quellensteuern von den Kapitalerträgen abgezogen werden sollen, erscheinen sie in der Anlage KAP, Zeile 47, wenn sie inländische Fonds, und in Zeile 51, wenn sie ausländische Fonds betreffen. Diese Angaben über Quellensteuern gehen aus den Abrechnungen des depotführenden Kreditinstitutes oder dem Rechenschaftsbericht des Fonds hervor.

2008



Name / Gemeinschaft \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Steuernummer \_\_\_\_\_

**Anlage KAP**

zur Einkommensteuererklärung

zur Feststellungserklärung

**Einkünfte aus Kapitalvermögen, Anrechnung von Steuern**

Bitte Steuerbescheinigung(en) im Original beifügen!

**Inländische Kapitalerträge** 54

Zinsen und andere Erträge (ohne Dividenden)	Einnahmen (einschließlich freigestellter Einnahmen, anzurechnender / vergüteter Kapitalertragsteuer / Zinsabschlag / Solidaritätszuschlag)		Anzurechnen sind inländische(r) Zinsabschlag / Kapitalertragsteuer lt. beigefügter Steuerbescheinigung(en)	
	Stpfl. / Ehemann / Gemeinschaft 1	Ehefrau 2	3	
	EUR	EUR	EUR	Ct
4 aus Guthaben und Einlagen (z. B. Sparguthaben)				
5 aus Bausparguthaben				
6 aus verzinslichen Wertpapieren (einschl. Stückzinsen)				
7 aus Tafelgeschäften mit festverzinslichen Wertpapieren				
8 aus Investmentanteilen (einschl. Zwischengewinne)	1			2
aus sonst. Kapitalforderungen jeder Art, die dem Zinsabschlag unterliegen (z. B. Instandhaltungsrücklagen)				
9 <b>Summe der Zeilen 4 bis 9 (Zinsabschlag)</b>			40	
11 aus Wandelanleihen und Gewinnobligationen				
12 aus Lebensversicherungen, soweit einkommensteuerpflichtig				
13 aus stiller Gesellschaft / aus partiarischen Darlehen				
14 <b>Summe der Zeilen 11 bis 13 (Kapitalertragsteuer)</b>			35	
15 <b>Summe der Zeilen 4 bis 13</b>	30	31		
16 aus sonst. Kapitalforderungen jeder Art, die nicht dem Zinsabschlag unterliegen (z. B. Darlehen zwischen Privatpersonen)	70	71		
17 die vom Finanzamt für Steuererstattungen gezahlt wurden	56			
<b>Dividenden und ähnliche Erträge</b>				<b>Kapitalertragsteuer</b>
18 aus Aktien und anderen Anteilen (auch bei Tafelgeschäften)				
19 aus Investmentanteilen	3			
20 aus Leistungen einer nicht von der Körperschaftsteuer befreiten Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse				
21 <b>Summe der Zeilen 18 bis 20</b>	16	17	61	
22 aus Aktien einer REIT-AG	10	11	41	

Steuernummer

**Ausländische Kapitalerträge** Anlage AUS beachten

		Einnahmen (einschließlich freigestellter Einnahmen, anzurechnender / vergüteter Kapitalertragsteuer Zinsabschlag / Solidaritätszuschlag)		Anzurechnen ist inländischer Zinsabschlag lt. beigefügter Steuerbescheinigung(en)
		Stpfl. / Ehemann / Gemeinschaft 1	Ehefrau 2	
		EUR	EUR	EUR Ct
31	Erträge aus ausländischen Investmentanteilen (Aus- landinvestment-Gesetz) 22	4	23	62
32	Zinsen und andere Erträge (ohne Dividenden) aus Spar- guthaben, festverzinsl. Wert- papieren, ausl. Investment- anteilen (Investmentsteuer- gesetz), sonstige ausl. Kapitalerträge und Aus- schüttungen ausl. REITs 32	5	33	63
33	Dividenden u. ähnl. Erträge aus Aktien und anderen Anteilen aus ausländischen Investmentanteilen (In- vestmentsteuergesetz) 24	7	25	
34	Hinzurechnungsbetrag nach § 10 AStG 54		55	
35			29	

**Erträge aus Beteiligungen**

36	1. Beteiligung (Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer)		<input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau
37	2. Beteiligung (Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer)		<input type="checkbox"/> Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/> Ehefrau
38	Inländische Zinsen und andere Erträge einschl. Erträge aus Sondervermögen (ohne Dividenden) 42	Stpfl. / Ehemann / Gemeinschaft	43	Ehefrau
39	Inländische Dividenden und ähnliche Erträge (einschl. Erträge aus Sondervermögen) 48		49	
40	Ausländische Zinsen u. andere Erträge sowie Erträge aus ausl. Investmentanteilen (Auslandinvestment-Gesetz) 44		45	
41	Ausländische Dividenden und ähnliche Erträge 50		51	

	Kapitalertragsteuer	Zinsabschlag
	EUR Ct	EUR Ct
42	aus Beteiligungen und anderen Einkunftsarten 64	65

	Nach der Zinsinformationsverordnung (ZIV) anzurechnende Quellensteuern
	EUR Ct
43	Summe aller anzurechnenden Quellensteuern nach der ZIV (lt. beigefügter Bescheinigung) 67

	Anzurechnende Solidaritätszuschläge
	EUR Ct
44	Summe aller anzurechnenden Solidaritätszuschläge zur Kapitalertragsteuer / zum Zinsabschlag 39

	Stpfl. / Ehemann / Gemeinschaft EUR	Ehefrau EUR	davon gesondert und einheitlich festgestellt EUR
45	Werbungskosten zu den inländischen Kapital- erträgen lt. den Zeilen 4 bis 17, 22 und 38 12	13	
46	Werbungskosten zu den inländischen Kapital- erträgen lt. den Zeilen 18 bis 20 und 39 82	83	
47	Abziehende ausländische Steuern nach § 34 c Abs. 2 und 3 EStG zu Zeile 8 52	53	
48	Abziehende ausländische Steuern nach § 34 c Abs. 2 und 3 EStG zu Zeile 19 58	59	
49	Werbungskosten zu den ausländischen Kapitalerträgen lt. den Zeilen 31, 32 und 40 18	19	
50	Werbungskosten zu den ausländischen Kapitalerträgen lt. den Zeilen 33, 34 und 41 86	87	
51	Abziehende ausländische Steuern n. § 34 c Abs. 2 u. 3 EStG z. d. Zeilen 31, 32 und 40 26	27	
52	Abziehende ausländische Steuern n. § 34 c Abs. 2 u. 3 EStG z. d. Zeilen 33, 34 und 41 68	69	

	Stpfl. / Ehemann / Gemeinschaft EUR	Ehefrau EUR
53	Steuerstundungsmodelle Einkünfte aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnl. Modellen i. S. d. § 15 b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)	

2008AniKAP052NET

2008AniKAP052NET



## MLP Finanzdienstleistungen AG

MLP Finanzdienstleistungen AG, Postfach 13 79, 69154 Wiesloch

Herr  
Otto Mustermann  
Postweg 13  
68990 Habersdank

Seite: 1  
Folgesseite(n) vorhanden  
Erstellt am: 28.01.2009  
Kundennummer: 123456

MLP  
Finanzdienstleistungen AG  
Postfach 13 79  
69154 Wiesloch  
01803 /554403

\* 0,09 Euro / Minute aus dem Festnetz  
der Deutschen Telekom  
Mobilfunkpreise können hiervon abweichen

### Jahresbescheinigung über Kapitalerträge und Veräußerungsgeschäfte aus Finanzanlagen

für die bei uns geführten  Wertpapierdepots und / oder  Konten (§ 24c EStG) des Privatvermögens

Für Herr  
(Gläubiger) Otto Mustermann  
Postweg 13  
68990 Habersdank

werden für den Zeitraum vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 folgende Angaben für die Besteuerung der Einkünfte aus Kapitalvermögen nach § 20 EStG sowie der Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften nach § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 bis 4 EStG bescheinigt:

Inländische Kapitalerträge (Anlage KAP)	Einnahmen EUR / CT	Anzurechnende(r) inländische(r) Zinsabschlag/Kapitalertragsteuer EUR / CT
<b>Zinsen und andere Erträge (ohne Dividenden) aus</b>		
Guthaben und Einlagen Zeile 4 Anlage KAP	1.121,92	336,58
Verzinslichen Wertpapieren (einschließlich Stückzinsen) Zeile 6 Anlage KAP	4.981,04	1.701,64
Investmentanteilen (einschließlich Zwischengewinne) Zeile 8 Anlage KAP	6.265,67 <sup>1</sup>	1.857,99 <sup>2</sup>
Summe (Zinsabschlag) Übertrag in Zeile 10 Anlage KAP		3.896,21
Wandelanleihen und Gewinnobligationen Zeile 11 Anlage KAP	0,00	0,00
Summe (Kapitalertragsteuer) Übertrag in Zeile 14 Anlage KAP		0,00
<b>Dividenden und ähnliche Erträge aus</b>		
Aktien und anderen Anteilen Zeile 18 Anlage KAP	35.339,00	6.367,78
Investmentanteilen Zeile 19 Anlage KAP	5.801,45 <sup>3</sup>	203,41
Summe der Zeilen 18 und 19 Übertrag in Zeile 21 Anlage KAP	41.140,45	6.571,19

Kundennummer: 123456                      Kontonummer: 1234567890  
 Jahresbescheinigung über Kapitalerträge und Veräußerungsgeschäfte aus Finanzanlagen

Seite: 2  
 Folgeseite(n) vorhanden

<b>Ausländische Kapitalerträge (Anlage KAP)</b>	<b>Einnahmen EUR / CT</b>	<b>Anzurechnender inländischer Zinsabschlag EUR / CT</b>
Erträge aus ausländischen Investmentanteilen (Auslandinvestment-Gesetz) Zeile 31 Anlage KAP	0,00                      (4)	0,00
Zinsen und andere Erträge (ohne Dividenden) aus Sparguthaben, festverzinslichen Wertpapieren, ausländischen Investmentanteilen (Investmentsteuergesetz) und sonstige ausländische Kapitalerträge Zeile 32 Anlage KAP	10.403,85                      (5) davon Marktrendite                      3.551,04 davon Pausch.Bemessgrd.                      0,00	2.791,20                      (6)
<b>Dividenden und ähnliche Erträge aus</b>		
Aktien und anderen Anteilen Zeile 33 Anlage KAP	1.104,83	
Ausländischen Investmentanteilen (Investmentsteuergesetz) Zeile 34 Anlage KAP	2.861,32	

<b>Anzurechnende Solidaritätszuschläge (Anl. KAP)</b>	<b>EUR / CT</b>
Summe aller anzurechnenden Solidaritätszuschläge zur Kapitalertragsteuer / zum Zinsabschlag Zeile 44 Anlage KAP	729,23                      (8)

<b>Aufwendungen (Anl. KAP)</b>	<b>EUR / CT</b>
Aufwendungen im Zusammenhang mit Kapitalerträgen	15.455,35                      (9) (10)

Otto Mustermann  
Postweg 13  
68990 Habersdank

**MLP Finanzdienstleistungen AG**

MLP Kundenservice  
Tel. 01803 • 554403  
(9 ct/Min. a.d. Festnetz der DTAG /  
Mobilfunkpreise ggf. abweichend.)  
Fax +49 (0) 6222 • 308 • 8933  
kundenservice@mlp.de

MLP-Kundennummer:  
123456

Postfach 13 79  
69154 Wiesloch  
Alte Heerstraße 40  
69168 Wiesloch

www.mlp.de

Wiesloch, 11. Februar 2009

**Anlage zur Jahresbescheinigung nach § 24c EStG 2008**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

um Ihnen das Ausfüllen Ihrer Einkommensteuererklärung zu vereinfachen, stellen wir Ihnen mit heutiger Post aufbereitete Daten aus der Jahresbescheinigung der MLP Finanzdienstleistungen AG zur Verfügung.

Die in der Jahresbescheinigung aufgeführten **Werbungskosten** für das Steuerjahr 2008 werden gemäß der gesetzlichen Vorgaben ebenfalls in einer Summe ausgewiesen. Diese kann Beratungs-, Verwaltungs-, Kontoführungs- und Depotgebühren enthalten. Daher schlüsseln wir für Sie die einzelnen Gebühren zur Unterstützung für die Geltendmachung Ihrer sämtlichen bei der MLP Finanzdienstleistungen AG geführten Konten und Depots nachstehend auf.

Im Zuge der Einführung der Abgeltungsteuer besteht eine Übergangsregelung für die Anrechnung von Aufwendungen in der Einkommensteuererklärung 2008. Soweit die Gebühren bis zum 31. Januar 2009 belastet werden, können diese steuerlich noch wirksam als Werbungskosten in der Steuererklärung 2008 geltend gemacht werden. Diese Regelung wurde in der Jahresbescheinigung und der Anlage zur Jahresbescheinigung entsprechend berücksichtigt.

Übernahme der Gebühren in die **Anlage KAP** der Steuererklärung wie folgt:

Zeile		Betrag
45	Werbungskosten zu den inl. Erträgen lt. den Zeilen 4 bis 11	2.193,56 Euro
46	Werbungskosten zu den inl. Erträgen lt. den Zeilen 18 bis 20	3.418,87 Euro
49	Werbungskosten zu den ausl. Erträgen lt. der Zeile 31 und 32	952,34 Euro
50	Werbungskosten zu den ausl. Erträgen lt. der Zeile 33 und 34	8.541,05 Euro

➤ 9

➤ 10

Diese Aufteilung stellt lediglich eine Empfehlung der MLP Finanzdienstleistungen AG dar. Sofern Sie ein MLP Online-Wertpapierdepot bei der MLP Finanzdienstleistungen AG führen, können Sie die Aufteilung der Depotführungsgebühren Ihrer Jahressteuerbescheinigung oder Ihres Depotauszuges 2007 und 2008 entnehmen.

Seite 2 von 2

MLP Finanzdienstleistungen AG  
Wertpapierservice

Summennachweis für Jahres- Blatt: 8  
steuerbescheinigung vom 01.01. - 31.12.2008

69154 Wiesloch

Im genannten Zeitraum wurden keine Einzel-  
steuerbescheinigungen erteilt.

Bank-Nr.	GP-Nr.	Depot-Nr.
52-52006219	123456	8701234567

Herr  
Otto Mustermann  
Postweg 13  
68990 Habersdank

Datum  
27.01.2009

#### Ausländische Kapitalerträge

Summen für Anlage KAP Zeile 32 und 34:

Einnahmen aus Kapitalvermögen i.S. des § 20 EStG im Privat/Betriebs- vermögen ohne Einnahmen aus Dividenden	342,86
Kapitalerträge, die dem 30%-igen Zinsabschlag unterliegen	261,72
Anrechenbarer Zinsabschlag (30%)	78,52-
Einnahmen aus Dividenden i.S. des § 20 EStG im Privat/Betriebs- vermögen -Halbeinkünfteverfahren-	720,02
Anrechenbarer Solidaritätszuschlag zur KapSt/ZAST	4,31-

Summen für Anlage KAP Zeile 32:

Spalte 1 oder 2: Einnahmen	342,86
Spalte 3: Anrechenbarer Zinsabschlag	78,52

Summen für Anlage KAP Zeile 34:

Spalte 1 oder 2: Einnahmen	720,02
----------------------------	--------

Summen für Anlage KAP Zeile 44:

Spalte 3: Summe aller anzurechnenden Solidaritätszuschläge	4,31
--	------

Werbungskosten	EUR	349,53 *
Depotentgelt	EUR	349,53

davon:

Halbeinkünfteverfahren Inland (Anlage KAP, Zeile 46)	EUR	186,68	9
übrige Kapitalanlagen Ausland (Anlage KAP, Zeile 49)	EUR	159,13	10
Halbeinkünfteverfahren Ausland (Anlage KAP, Zeile 50)	EUR	3,72	

\* Die im Jahr 2008 sowie die bis 31.01.2009 für 2008 belasteten Entgelte können im Rahmen Ihrer Einkommensteuererklärung als Werbungskosten geltend gemacht werden. Die ausgewiesenen Werbungskosten sind in der Einkommensteuererklärung grundsätzlich in vollem Umfang anzugeben, werden jedoch nur zur Hälfte berücksichtigt, soweit sie auf Kapitalanlagen entfallen, auf die das Halbeinkünfteverfahren Anwendung findet.

# Anlage AUS

Falls Sie Anteile an ausländischen Investmentfonds halten oder inländische Fonds besitzen, die ihre Erträge ganz oder teilweise aus ausländischen Quellen beziehen und bei denen nach dem deutschen

Steuerrecht eine so genannte „anrechenbare“ oder „abziehbare“ Quellensteuer anfällt, kommt die „Anlage AUS“ hinzu.

## Ausländische Fondserträge

In der Anlage AUS werden die Erträge ausländischer Fonds sowie Erträge inländischer Fonds aus ausländischen Quellen – die bereits in den Angaben der Anlage KAP enthalten sind – noch einmal getrennt nach Fonds aufgeführt. Nutzen Sie pro Fonds eine Spalte. Abweichend hiervon werden die ausländischen Mieteinnahmen eines Fonds nach Ländern aufgliedert. Dies soll den einkommensteuerlichen → Progressionsvorbehalt bei ausländischen Mieteinnahmen gewährleisten.

12. Die voll zu versteuernden und in der Anlage KAP in den beiden Zeilen 31 und 32 angegebenen Erträge ausländischer Fonds tragen Sie in die Anlage AUS, Zeile 6 getrennt nach Fonds ein.
13. Dividenden und ähnliche Erträge – Halbeinkünfteverfahren – aus ausländischen Investmentanteilen nach dem Investmentsteuergesetz, die in der Anlage KAP in Zeile 33 bzw. 34 angegebenen sind, tragen Sie in der Anlage AUS, Zeile 7 getrennt nach Fonds ein.

setz, die in der Anlage KAP in Zeile 33 bzw. 34 angegebenen sind, tragen Sie in der Anlage AUS, Zeile 7 getrennt nach Fonds ein.

14. Einnahmen aus inländischen Fonds, die aus ausländischen Quellen stammen und die voll versteuert werden, tragen Sie in der Anlage AUS, Zeile 8 getrennt nach Fonds ein.
15. Einnahmen aus inländischen Fonds, die aus ausländischen Quellen stammen und die zur Hälfte versteuert werden, tragen Sie in der Anlage AUS, Zeile 9 getrennt nach Fonds ein.
16. Sofern ausländische Quellensteuern auf die Steuerschuld angerechnet oder abgezogen werden sollen, tragen Sie diese in der Anlage AUS, Zeile 12 bzw. 17 getrennt nach Fonds ein.

2008



Name

Vorname

3 Steuernummer  Lfd. Nr. der Anlage

**Anlage AUS**

zur Einkommensteuererklärung

zur Erklärung zur gesonderten Feststellung

Jeder Ehegatte mit ausländischen Einkünften hat eine eigene Anlage AUS abzugeben.

Stpfl. / Ehemann  Ehefrau

**Ausländische Einkünfte und Steuern**

Steuerpflichtige ausländische Einkünfte, die in den Anlagen G, KAP, L, S, SO und / oder V enthalten sind und die im Quellenstaat nach dortigem Recht besteuert werden oder für die fiktive ausländische Steuern nach DBA anzurechnen sind - Anrechnung und Abzug ausländischer Steuern -

1. Staat / Fonds	10	2. Staat / Fonds	30	3. Staat / Fonds	50
------------------	----	------------------	----	------------------	----

Kapitalvermögen		Einkunftsquellen	Einkunftsquellen	Einkunftsquellen
		EUR	EUR	EUR
6	Einnahmen, die in den Zeilen 31, 32 u. 40 der Anlage KAP enthalten sind	00 <input type="text"/> 12	20 <input type="text"/> 20	40 <input type="text"/> 40
7	Einnahmen, die in den Zeilen 33, 34 u. 41 der Anlage KAP enthalten sind	01 <input type="text"/> 13	21 <input type="text"/> 21	41 <input type="text"/> 41
8	Zinsen und andere Erträge (ohne Dividenden) aus einem inländ. Sondervermögen, die aus ausländischen Quellen stammen	02 <input type="text"/> 14	22 <input type="text"/> 22	42 <input type="text"/> 42
9	Dividenden und ähnliche Erträge aus einem inländ. Sondervermögen, die aus ausl. Quellen stammen	03 <input type="text"/> 15	23 <input type="text"/> 23	43 <input type="text"/> 43
10	Werbungskosten zu den Zeilen 6 u. 8 (ohne ausl. Steuern lt. Zeile 12)	04 <input type="text"/> 16	24 <input type="text"/> 24	44 <input type="text"/> 44
11	Werbungskosten zu den Zeilen 7 u. 9 (ohne ausl. Steuern lt. Zeile 13)	05 <input type="text"/> 16	25 <input type="text"/> 25	45 <input type="text"/> 45
12	Abziehende ausl. Steuern nach § 34 c Abs. 2 u. 3 EStG zu den Zeilen 6 und 8	06 <input type="text"/> 16	26 <input type="text"/> 26	46 <input type="text"/> 46
13	Abziehende ausl. Steuern nach § 34 c Abs. 2 u. 3 EStG zu den Zeilen 7 und 9	11 <input type="text"/> 16	31 <input type="text"/> 31	51 <input type="text"/> 51

Andere Einkunftsarten		Einkunftsquellen	Einkunftsquellen	Einkunftsquellen
		EUR	EUR	EUR
15	Einkünfte (einschließlich der gemäß § 3 Nr. 40 und § 3 c Abs. 2 EStG steuerfreien Teile)	07 <input type="text"/> 16	27 <input type="text"/> 27	47 <input type="text"/> 47
16	In Zeile 15 enthaltene Einkünfte, für die § 3 Nr. 40 und § 3 c Abs. 2 EStG Anwendung finden	08 <input type="text"/> 16	28 <input type="text"/> 28	48 <input type="text"/> 48
17	Abgezogene ausl. Steuern nach § 34 c Abs. 2 und 3 EStG	<input type="text"/> 16	<input type="text"/> 16	<input type="text"/> 16

Anzurechnende ausländische Steuern				
18	insgesamt für alle Einkunftsarten einschl. ausl. Steuern bei Einnahmen aus Investmentanteilen lt. den Zeilen 6 und 8	09 <input type="text"/> 16	29 <input type="text"/> 29	49 <input type="text"/> 49
19	bei Einnahmen aus Investmentanteilen lt. den Zeilen 7, 9 u. 15 (nicht in Zeile 18 enthalten)	12 <input type="text"/> 16	32 <input type="text"/> 32	52 <input type="text"/> 52
20	In den Zeilen 18 und 19 enthaltene fiktive ausländische Steuern nach DBA	<input type="text"/> 16	<input type="text"/> 16	<input type="text"/> 16

Die Eintragungen in den Zeilen 21 bis 24 sind nur in der ersten Anlage AUS vorzunehmen.

**Pauschal zu besteuernde Einkünfte i. S. d. § 34 c Abs. 5 EStG**

21 In Zeile 15 nicht enthaltene Einkünfte, für die die Pauschalierung beantragt wird 800

**Hinzurechnungsbesteuerung nach den §§ 7 bis 12, 14 AStG** (in den Anlagen G, KAP, L, S enthalten)

Hinzurechnungsbetrag lt. Feststellung des Finanzamts (zuzüglich der anzurechnenden ausländischen Steuern lt. Zeile 23)

22 Finanzamt und Steuernummer  Staat  801

23 Auf Antrag nach § 12 Abs. 1 AStG anzurechnende ausländische Steuern lt. Feststellung 802

24 Nach § 12 Abs. 3 AStG anzurechnende ausländische Steuern lt. Feststellung 803

## MLP Finanzdienstleistungen AG

MLP Finanzdienstleistungen AG, Postfach 13 79, 69154 Wiesloch

Herr  
Otto Mustermann  
Postweg 13  
68990 Habersdank

Seite: 3  
Folgeside(n) vorhanden  
Erstellt am: 28.01.2009  
Kundennummer: 123456

MLP  
Finanzdienstleistungen AG  
Postfach 13 79  
69154 Wiesloch  
01803 /554403

\* 0,09 Euro / Minute aus dem Festnetz  
der Deutschen Telekom  
Mobilfunkpreise können hiervon abweichen

### Jahresbescheinigung über Kapitalerträge und Veräußerungsgeschäfte aus Finanzanlagen

Ausländische Einkünfte und Steuern (Anlage AUS)	1. Staat / Fonds	2. Staat / Fonds	3. Staat / Fonds
<b>Kapitalvermögen</b>	LU0048578792 FIDELITY FDS-EUROP.GR. FD.SHS A (GL.CERT)	LU0219395364 VONTOBEL EMERGING MARK. GLOB. OP ANTEILE EUR/ CT	DE000A0EAWA4 OPPENHEIM EUROPE AGGREGATE INH.ANTEILE EUR/ CT
Einnahmen, die in den Zeilen 31 und 32 der Anlage KAP enthalten sind Zeile 6 Anlage AUS	23,16 (12)	0,00	0,00
Einnahmen, die in den Zeilen 33 und 34 der Anlage KAP enthalten sind Zeile 7 Anlage AUS	10,20 (13)	25,63 (13)	0,00
Zinsen und andere Erträge (ohne Dividenden) aus einem inländischen Sondervermögen, die aus ausländischen Quellen stammen Zeile 8 Anlage AUS	0,00	0,00	15,45 (14)
Dividenden und ähnliche Erträge aus einem inländischen Sondervermögen, die aus ausländischen Quellen stammen Zeile 9 Anlage AUS	0,00	0,00	0,00
Ausl. Steuern (Wahlrecht zur Anrechnung oder zum Abzug gemäß der Anleitung zur Anlage AUS zu den Zeilen 4 bis 20)	5,13 (16)	3,87 (16)	0,68 (16)

Ausländische Einkünfte und Steuern (Anlage AUS)	4. Staat / Fonds	5. Staat / Fonds	6. Staat / Fonds
<b>Kapitalvermögen</b>	DE0009799494 UNION PANAGORA EUROPA VALUE OP EUR/ CT		
Einnahmen, die in den Zeilen 31 und 32 der Anlage KAP enthalten sind Zeile 6 Anlage AUS	0,00		
Einnahmen, die in den Zeilen 33 und 34 der Anlage KAP enthalten sind Zeile 7 Anlage AUS	0,00		
Zinsen und andere Erträge (ohne Dividenden) aus einem inländischen Sondervermögen, die aus ausländischen Quellen stammen Zeile 8 Anlage AUS	0,00		
Dividenden und ähnliche Erträge aus einem inländischen Sondervermögen, die aus ausländischen Quellen stammen Zeile 9 Anlage AUS	26,71		
Ausl. Steuern (Wahlrecht zur Anrechnung oder zum Abzug gemäß der Anleitung zur Anlage AUS zu den Zeilen 4 bis 20)	6,90		

# Anlage SO

Das Einkommensteuergesetz enthält eine abschließende Aufzählung aller sonstigen einkommensteuerlich relevanten Einkommensarten. Hierzu gehören auch Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften.

Die in der Jahresbescheinigung aufgeführten „Privaten Veräußerungsgeschäfte“ in der Anlage SO für das Steuerjahr 2008 werden gemäß der gesetzlichen Vorgaben als Einzelgeschäfte ausgewiesen.

17. „Private Veräußerungsgeschäfte“ dem Halbeinkünfteverfahren unterliegend. Tragen Sie die Gesamtsumme in voller Höhe ein, obwohl diese Erträge nur zur Hälfte steuerpflichtig sind. Die rechnerische Halbierung wird vom Finanzamt vorgenommen.

18. „Private Veräußerungsgeschäfte“ nicht dem Halbeinkünfteverfahren unterliegend.

19. Sofern nicht alle Anschaffungs- und Veräußerungsdaten vorhanden waren (z.B. durch einen Depotübertrag), erfolgte keine Veräußerungsgewinnberechnung. In diesem Fall entnehmen Sie die fehlenden Daten bitte Ihren Abrechnungsunterlagen.

2008



1 Name / Gemeinschaft				<b>Anlage SO</b>	
2 Vorname				<input type="checkbox"/> ZUR Einkommensteuererklärung <input type="checkbox"/> ZUR Feststellungserklärung	
3 Steuernummer					
<b>Sonstige Einkünfte (ohne Renten und ohne Leistungen aus Altersvorsorgeverträgen)</b>					<b>55</b>
<b>Wiederkehrende Bezüge</b>					
		Stpfl. / Ehemann EUR		Ehefrau EUR	
4	Einnahmen aus	158	,	159	,
<b>Unterhaltsleistungen</b>					
5	soweit sie vom Geber als Sonderausgaben abgezogen werden können	146	,	147	,
<b>Werbungskosten</b>					
6	zu den Zeilen 4 und 5	160	,	161	,
<b>Leistungen</b>					
7	Einnahmen aus Stillhaltergeschäften im Optionshandel		,		,
8	Einnahmen aus	+	,	+	,
9	Einnahmen aus	+	,	+	,
10	Summe der Zeilen 7 bis 9	164	,	165	,
11	Werbungskosten zu den Zeilen 7 bis 9	176 -	,	177 -	,
12	Einkünfte	=	,	=	,
13	Die nach Maßgabe des § 10 d Abs. 1 EStG in 2007 vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2008 aus Leistungen (Zeile 12) soll wie folgt begrenzt werden		,		,
<b>Abgeordnetenbezüge</b>					
14	Steuerpflichtige Einnahmen ohne Vergütung für mehrere Jahre	200	,	201	,
15	In Zeile 14 enthaltene Versorgungsbezüge	202	,	203	,
16	Bemessungsgrundlage für den Versorgungsfreibetrag	204	,	205	,
17	Maßgebendes Kalenderjahr des Versorgungsbeginns	216		217	
18	<b>Bei unterjähriger Zahlung:</b> Erster und letzter Monat, für den Versorgungsbezüge gezahlt wurden	206	-	207	-
19	Sterbegeld, Kapitalauszahlungen / Abfindungen und Nachzahlungen von Versorgungsbezügen (in Zeile 14 enthalten)	210	,	211	,
20	In Zeile 14 <b>nicht</b> enthaltene Vergütungen für mehrere Jahre (Angaben auf besonderem Blatt)	212	,	213	,
21	In Zeile 20 enthaltene Versorgungsbezüge	214	,	215	,
<b>Steuerstundungsmodelle</b>					
22	Einkünfte aus Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnlichen Modellen i. S. d. § 15 b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)		,		,

Steuernummer

**Private Veräußerungsgeschäfte**

**Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (z. B. Erbbaurecht)** In den Zeilen 34 bis 40 bitte nur den steuerpflichtigen Anteil erklären.

31 Bezeichnung des Grundstücks (Lage) / des Rechts

32 Zeitpunkt der Anschaffung (z. B. Datum des Kaufvertrags, Zeitpunkt der Entnahme aus dem Betriebsvermögen)  Zeitpunkt der Veräußerung (z. B. Datum des Kaufvertrags, auch nach vorheriger Einlage ins Betriebsvermögen)

33 Nutzung des Grundstücks bis zur Veräußerung  
 zu eigenen Wohnzwecken vom - bis   m<sup>2</sup> zu anderen Zwecken (z. B. als Arbeitszimmer, zur Vermietung) vom - bis   m<sup>2</sup>

34 Veräußerungspreis oder an dessen Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert)  EUR

35 Anschaffungs- / Herstellungskosten oder an deren Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert) ggf. zzgl. nachträglicher Anschaffungs- / Herstellungskosten -

36 Absetzungen für Abnutzung / Erhöhte Absetzungen / Sonderabschreibungen +

37 Werbungskosten im Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft -

38 Gewinn / Verlust (zu übertragen nach Zeile 39) =  EUR

39 Zurechnung des Betrags aus Zeile 38 110  - 111  EUR

40 Gewinne / Verluste aus weiteren Veräußerungen von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten (Erläuterungen bitte auf einem besonderen Blatt) 112  - 113  EUR

41 **Andere Wirtschaftsgüter (insbesondere Wertpapiere)** Art des Wirtschaftsguts

42 Zeitpunkt der Anschaffung (z. B. Datum des Kaufvertrags)  Zeitpunkt der Veräußerung (z. B. Datum des Kaufvertrags)  EUR

43 Veräußerungspreis oder an dessen Stelle tretender Wert (z. B. gemeiner Wert)

44 Anschaffungskosten (ggf. gemindert um Absetzung für Abnutzung) oder an deren Stelle tretender Wert (z. B. Teilwert, gemeiner Wert) -

45 Werbungskosten im Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft -

46 Gewinn / Verlust (zu übertragen nach Zeile 47 oder 49) =  EUR

47 Dem Halbeinkünfteverfahren unterliegend Zurechnung des Betrags aus Zeile 46 126  17 - 127  EUR

48 Gewinne / Verluste aus weiteren Veräußerungen von anderen Wirtschaftsgütern (Erläuterungen bitte auf einem besond. Blatt) 128  - 129  EUR

49 Nicht dem Halbeinkünfteverfahren unterliegend Zurechnung des Betrags aus Zeile 46 114  18 - 115  EUR

50 Gewinne / Verluste aus weiteren Veräußerungen von anderen Wirtschaftsgütern (Erläuterungen bitte auf einem besond. Blatt) 116  - 117  EUR

51 **Termingeschäfte (z. B. Optionen, Optionscheine, Futures)** Bezeichnung des Termingeschäfts

52 Zeitpunkt des Erwerbs des Rechts (z. B. Kauf eines Optionsscheins)  Zeitpunkt der Beendigung des Rechts  EUR

53 Differenzausgleich, Geldbetrag oder sonstiger Vorteil aus dem Termingeschäft

54 Werbungskosten im Zusammenhang mit dem Termingeschäft (z. B. Aufwendungen für den Erwerb des Rechts) -

55 Gewinn / Verlust (zu übertragen nach Zeile 56) =  EUR

56 Zurechnung des Betrags aus Zeile 55 118  - 119  EUR

57 Gewinne / Verluste aus weiteren Termingeschäften (Erläuterungen bitte auf einem besonderen Blatt) 120  - 121  EUR

58 **Anteile an Einkünften** (einschl. des steuerfreien Teils der Einkünfte, für die das Halbeinkünfteverfahren gilt) Gemeinschaft, Finanzamt und Steuernummer

59 In Zeile 59 enthaltene Einkünfte, für die das Halbeinkünfteverfahren gilt 134  - 135  EUR

60 In Zeile 59 enthaltene Einkünfte, für die das Halbeinkünfteverfahren gilt 136  - 137  EUR

61 Die nach Maßgabe des § 10 d Abs. 1 EStG in 2007 vorzunehmende Verrechnung nicht ausgeglichener negativer Einkünfte 2008 aus privaten Veräußerungsgeschäften soll wie folgt begrenzt werden  -  EUR



2008AnISO132NET

2008AnISO132NET

## MLP Finanzdienstleistungen AG

MLP Finanzdienstleistungen AG, Postfach 13 79, 69154 Wiesloch

Herr  
Otto Mustermann  
Postweg 13  
68990 Habersdank

Seite: 4  
Folgeside(n) vorhanden  
Erstellt am: 28.01.2009  
Kundennummer: 123456

MLP  
Finanzdienstleistungen AG  
Postfach 13 79  
69154 Wiesloch  
01803 /554403

\* 0,09 Euro / Minute aus dem Festnetz  
der Deutschen Telekom  
Mobilfunkpreise können hiervon abweichen

### Jahresbescheinigung über Kapitalerträge und Veräußerungsgeschäfte aus Finanzanlagen

<b>Private Veräußerungsgeschäfte (Anlage SO)</b>						
<b>Art des Wirtschaftsguts (Wertpapierkennnummer, ISIN, Wertpapierbezeichnung)</b>						
Zeitpunkt der Anschaffung	Zeitpunkt der Veräußerung	Veräußerungspreis	Anschaffungskosten oder an deren Stelle tretender Wert	Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Veräußerungsgeschäft (nur Transaktionskosten)	Ergebnis	Dem Halbeinkünfteverfahren unterliegend (ja/nein)
(Datum)	(Datum)	EUR / CT	EUR / CT	EUR / CT	EUR / CT	
803200, DE0008032004, COMMERZBANK AG AKTIEN , St. 4000,000						
10.04.2008	27.06.2008	105.090,53	104.501,42	34,00	555,11	ja
622904, AT0000785241, RAIFF.-OSTEUROPA-AKT.INH.-ANT.VT.ST. , St. 66,731						
20.11.2007	20.09.2008	20.266,20	18.267,62	0,00	1.998,58	nein
986373, LU0064964074, FIDELITY FDS-EUR.CASH FD.SHS A(GL.CERT) , St. 1,387						
17.08.2008	18.12.2008	12,86	Depoteingang	0,00	nicht bekannt	nein

Otto Mustermann  
Postweg 13  
68990 Habersdank

**MLP Finanzdienstleistungen AG**

MLP Kundenservice  
Tel 01803 - 554403  
(9 ct/Min. a.d. Festnetz der DTAG /  
Mobilfunkpreise ggf. abweichend.)  
Fax +49 (0) 6222 - 308 - 8933  
kundenservice@mlp.de

MLP-Kundennummer:  
123456

Postfach 13 79  
69154 Wiesloch  
Alte Heerstraße 40  
69168 Wiesloch  
www.mlp.de

Wiesloch, 11. Februar 2009

**Anlage zur Jahresbescheinigung nach § 24c EStG 2008**

Sehr geehrter Herr Mustermann,

um Ihnen das Ausfüllen Ihrer Einkommensteuererklärung zu vereinfachen, stellen wir Ihnen mit heutiger Post aufbereitete Daten aus der Jahresbescheinigung der MLP Finanzdienstleistungen AG zur Verfügung.

Die in der Jahresbescheinigung aufgeführten „Privaten Veräußerungsgeschäfte“ in der **Anlage SO** für das Steuerjahr 2008 werden gemäß den gesetzlichen Vorgaben als Einzelgeschäfte ausgewiesen. Wir kumulieren diese für Sie und empfehlen Ihnen diese zur Übernahme in die Steuererklärung wie folgt aufzuteilen:

Zeile		Betrag
47	Dem Halbeinkünfteverfahren unterliegend	2.532,59 Euro
49	Nicht dem Halbeinkünfteverfahren unterliegend	1.989,21 Euro

17

18

Sofern nicht alle Anschaffungs- und Veräußerungsdaten vorhanden waren (z.B. durch einen Depotübertrag), erfolgte keine Veräußerungsgewinnberechnung. In diesem Fall entnehmen Sie die fehlenden Daten bitte Ihren Abrechnungsunterlagen.

**Anmerkung zum Kreis der behandelten ausländischen Fondsprodukte**

Die Darstellung der steuerlichen Behandlung ausländischer Fonds bezieht sich ausschließlich auf so genannte transparente Investmentfonds, die die Vorschriften des deutschen Investmentsteuergesetzes erfüllen. Für die Zeit vor der Geltung des Investmentsteuergesetzes werden nur solche ausländische Fonds behandelt, die in Deutschland zum öffentlichen Vertrieb zugelassen waren und für die das frühere Auslandsinvestmentgesetz galt.

**Haftungsausschluss**

Die dargestellten Sachverhalte entsprechen der Rechtslage Ende November 2008, dem Zeitpunkt der Drucklegung. Sie gelten für private, im Inland (= Bundesrepublik Deutschland) unbeschränkt steuerpflichtige Anleger. Alle Informationen sind sorgfältig recherchiert. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Insbesondere ist durchaus damit zu rechnen, dass in Zukunft die Finanzbehörden andere als die hier dargestellten steuerlichen Beurteilungen für zutreffend halten. Die Komplexität und der ständige Wandel der behandelten Rechtsmaterie machen es notwendig, Haftung und Gewähr auszuschließen.

MLP Finanzdienstleistungen AG  
Alte Heerstraße 40  
69168 Wiesloch  
Tel 01803 • 554403\*  
[www.mlp.de](http://www.mlp.de)

\*9 ct/Min. bei Anrufen aus dem Festnetz der DTAG/  
Mobilfunkpreise ggf. abweichend.